



Fünf Lieder

nach Gedichten
von
EMANUEL GEIBEL.

für eine Singstimme
mit Begleitung des
PIANOFORTE

von
IGNAZ BRÜLL.

Op. 62.

Preis compl. $\frac{fl\ 1,35.}{M\ 2,25.}$

Dieselben einzeln:

Nº 1. Wenn still mit seinen letzten Flammen. Pr. $\frac{36\ Kr.}{60\ Pf.}$

Nº 2. Du fragst mich. Pr. $\frac{36\ Kr.}{60\ Pf.}$

Nº 3. Ländliches Frühlingslied. Pr. $\frac{45\ Kr.}{80\ Pf.}$

Nº 4. Gondoliera. Pr. $\frac{45\ Kr.}{80\ Pf.}$

Nº 5. Liebesglück. Pr. $\frac{45\ Kr.}{80\ Pf.}$

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

WIEN, JULIUS ENGELMANN,

Arrangements vorbehalten.

Berlin, W. Sulzbach.

Em. Wetzler's Musikalienhandlung.

London, Augener & Co

I Kärntnerring 11.

Leipzig, Rob. Frieze.

Oscar Brandstetter, vorm. F. W. Garbrecht, Leipzig.

Anführungsrecht vorbehalten. — Druck & execution

Gondoliera.

Ignaz Brüll, Op. 62. N^o 4.

Allegretto.

GESANG.

0 komm zu mir, wenn

PIANO.

durch die Nacht Wandelt das Ster - nen - heer. Dann schwebt mit dir in

Mon - des - pracht Die Gon - del ü - ber's Meer. Die

Ad. * *Ad.* * *Ad. simile*

Luft ist weich, wie Lie - besscherz, Sanft spielt der gold' - ne Schein, — Die

Ci - ther klingt, und zieht dein Herz Mit in die Lust hin - ein. —

cantabile O komm zu mir, wenn durch die Nacht Wandelt das Ster-nen-

heer! — Dann schwebt mit uns in Mon - despracht Die Gon - del ü - ber's

rit. a tempo
a tempo
rit.

Meer. Das

ist für Lie - ben - de die Stund, *dolce* Liebchen wie ich und du, So

fried - lich blaut des Him - mels Rund, Es schläft das Meer in Ruh.

Und wie es schläft, da sagt der Blick, was nie die Zun - ge

simile

spricht, die Lip - pe zieht sich nicht zu - rück Und wehrt dem Kus - se

nicht. O komm zu mir, wenn durch die Nacht

cantabile

Wandelt das Ster - nen - heer! Dann schwebt mit uns in Mon - des - pracht die

rit.

a tempo

Gon - del ü - ber's Meer.

a tempo